

Neuer Schauspielstudiengang an der Alanus Hochschule

29.07.2008, 11:22 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *novamatrix.de*



Schauspielstudenten der Alanus Hochschule bei der Probe. Foto: Simon Krekeler

Zum Herbstsemester startet an der Alanus Hochschule in Alfter die Schauspielausbildung in neuer Form. Der Diplomstudiengang Schauspiel/Sprechkunst bildet die Studenten zu Schauspielern und Sprechern für Bühne, Funk, Film und Fernsehen aus.

Das vierjährige Studium bereitet auf ein breit gefächertes Berufsbild vor.

Auf dem Stundenplan stehen unter anderem Szenen- und Rollenstudium, Mikrophonsprechen, Schauspielgesang, Tanz, Akrobatik und Dramaturgie. Von Anfang an erarbeiten die Studenten alleine oder in Gruppen auch eigene künstlerische Produktionen und nehmen dabei alles selbst in die Hand: Drehbuch, Regie, Bühnenbild – und natürlich die szenische Umsetzung.

Viele Schauspieler träumen davon, selber einmal ein Drehbuch zu schreiben oder ein eigenes Projekt durchzuziehen – den Mut, solche Keime zu entwickeln, wollen wir in der Ausbildung fördern.“ betont René Harder, einer der neuen Dozenten im Studiengang. Der Regisseur, Autor und Schauspieler weiß wovon er spricht, denn er selbst hat als Schauspieler schon oft auf der Bühne gestanden, Fernsehrollen übernommen und eigene Stücke inszeniert. Darunter das Kult-Stück „Der Gottesacker blüht“ am Theater in Görlitz, mit dem er weit über die Grenzen bekannt geworden ist. Sein Film „Herr Pilipenko und sein U-Boot“, hat bei verschiedenen Festivals Preise gewonnen. Workshops und Zusatzangebote wie Selbstmanagement und Camera-Acting gehören deshalb selbstverständlich zur Ausbildung dazu. Außerdem stehen immer wieder Aufführungsbesuche und anschließenden Gespräche mit den beteiligten Künstlern an. Kooperationen mit verschiedenen Theaterhäusern sollen die Praxisanbindung verstärken.

„Wichtig ist uns zudem, die Entwicklung von individuellen Künstlerpersönlichkeiten zu fördern“ betont Haders Kollege Dieter Braun. Er hat viele Jahre als Professor für Schauspiel an der Schauspielschule Bochum und an der Folkwang-Hochschule unterrichtet. An der Alanus Hochschule schätzt er die Nähe zu den anderen Studiengängen. Interdisziplinäre Projekte mit Tänzern, Malern, Architekten und Betriebswirten geben dem Studium einen zusätzlichen Reiz.

Die Dozenten stellen sich im studiengangseigenen Blog im Interview vor: <http://alanus.theaterblogs.de>

Wer sich für das Schauspielstudium interessiert, muss seine Begabung bei einer Aufnahmeprüfung unter Beweis stellen. Die nächsten Vorsprechtermine sind am 15. August und am 16. September.

Bewerbungsunterlagen können hier angefordert werden:

<http://www.alanus.edu/studium-schauspiel-sprechkunst-bewerbung-formular.html>

Weitere Informationen zur Schauspielausbildung unter www.alanus.edu/schauspiel

Portrait

Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft ist eine staatlich anerkannte Kunsthochschule in freier Trägerschaft. Sie ist ein Ort der künstlerischen Bildung sowie der wissenschaftlichen Lehre und Forschung. In den verschiedenen Studiengängen wird die Möglichkeit zur künstlerischen und wissenschaftlichen Qualifikation geboten.

Die Alanus Hochschule ist aus dem 1969 gegründeten gemeinnützigen Verein Alanus Gesellschaft e.V. entstanden. Neben dem Studiengang Schauspiel Sprechkunst werden heute die Studienfächer Architektur, Bildhauerei, Malerei, Lehramt Kunst, Eurythmie, BWL, Kunsttherapie, Pädagogik und Heilpädagogik angeboten.

Seit Januar 2003 sind die Abschlüsse der Kunststudiengänge der Alanus Hochschule denen staatlicher Akademien und Kunsthochschulen gleichgestellt. Seit 2006 sind die Abschlüsse in wissenschaftlichen Studiengängen (BWL, Lehramt Kunst) denen an Universitäten gleichgestellt.

Mit ihrem Namen bezieht sich die Hochschule auf Alanus ab Insulis (ca. 1114 bis 1203), der bereits im Mittelalter eine humanistische Bildungsidee in Zusammenhang mit den Sieben Freien Künste lehrte. Er vertrat schon damals die Vorstellung, dass Studieren die Bildung des Menschen zum Menschen durch Interdisziplinarität bedeutet und über ein reines Fachstudium hinaus geht.

In Anlehnung an Alanus ab Insulis ist ein wichtiger Teil des Konzepts der Alanus Hochschule die Gemeinschaft und Begegnung der Künste. Das Studienangebot bietet in seiner Kombination die Chance des Dialogs und der gegenseitigen Inspiration der unterschiedlichen Fachrichtungen in interdisziplinären Projekten.

Studium Generale

Ein kultur- und geisteswissenschaftliches Studium Generale ergänzt das Fachstudium und wird für Studierende aller Studiengänge fachübergreifend angeboten. Das Curriculum umfasst Vorlesungen und Seminare zu Philosophie, Ästhetik, Kunstgeschichte, Literaturwissenschaft, Pädagogik sowie Sozialwissenschaften.

Die Bedeutung und Aktualität der Künste für die gesellschaftliche wie die individuelle Entwicklung herauszustellen ist eines der Hauptanliegen der künstlerischen Ausbildung an der Alanus Hochschule.

Dies zeigt sich nicht nur in der stark praxisbezogenen Ausbildung, die z.B. die selbständige Organisation von Ausstellungen und Vermarktung der Werke einschließt, sondern auch im Studienangebot, das den Studierenden die Möglichkeit eröffnet, sich für sozialkünstlerische Berufe zu qualifizieren.